



Save the Date:

Fachtag der eaf bayern zum Thema „**Einsamkeit und Demokratieförderung**“ am 03.07.2025, von 10.00 bis 13.00 Uhr, (im Haus Eckstein, Burgstraße 3, Nürnberg)

Was hat Einsamkeit mit Demokratieförderung zu tun? So könnte man fragen, die Antwort auf diese Frage bietet eine Studie von 2022, die den Zusammenhang zwischen jugendlicher Einsamkeit und autoritären Einstellungen belegt.

Das Gespenst der Einsamkeit geht in unserer Gesellschaft um und ergreift immer mehr Raum. Nicht mehr nur ältere, alleinlebende Menschen fühlen sich einsam, zunehmend sind es auch die Jüngeren (hier die 16 – 23-jährigen), die über das Gefühl von Einsamkeit berichten. Die Kollekt-Studie „Extrem einsam“ belegt den Zusammenhang zwischen eklatanten Einsamkeitsgefühlen und der Tendenz zu rechtsextremen Ideologien. Demnach halten nur 57 Prozent der Befragten die Demokratie für die beste Staatsform. Begründet wird diese Einstellung mit der Kritik, die Politik greife für ihre Altersgruppe relevante Themen nicht auf. Auch legen die aktuellen Forschungsergebnisse nahe, dass die politische Partizipation insbesondere dadurch zurückgeht, dass Einsamkeit das Gefühl schwinden lässt, man sei der Gesellschaft gegenüber verpflichtet. Im Rahmen der Kollekt-Studie gaben immerhin 55 Prozent der befragten jungen Menschen an, sich manchmal oder immer einsam zu fühlen. Weitere Informationen zur Kollekt-Studie: <https://www.progressives-zentrum.org/publication/extrem-einsam/>

Die eaf bayern sieht in der Demokratieförderung eine der wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit und greift deshalb diese besorgniserregenden Ergebnisse in ihrem **Fachtag am 03.07.2025** auf.

Paulina Fröhlich, stellvertretende Geschäftsführerin des Progressiven Zentrum Berlin, stellt die Ergebnisse der Studie „Extrem einsam“ vor und gibt einen Ausblick auf weitere Forschungsbedarfe* sowie Empfehlungen an die Politik, um Demokratie auf allen Ebenen zu fördern.

Darüber wird in drei Workshops der „Methodenkoffer gegen Einsamkeit - Eine Methodensammlung im Themenfeld Einsamkeit und Demokratiedistanzierung für die Jugendarbeit“ vorgestellt. Drei von sechs Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen können ausprobiert und reflektiert werden. Im Anschluss stehen die Experten vom Progressiven Zentrum für Fragen zur Verfügung.

Die Methoden aus dem „Methodenkoffer gegen Einsamkeit“ können sowohl im Kontext von Schule (Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen), in Angeboten der offenen Jugendarbeit oder im Rahmen der kirchlichen Jugendarbeit (auch Konfirmanden) sowie im Rahmen von Beratungssettings oder der Erwachsenenbildung angewendet werden.

<https://www.progressives-zentrum.org/publication/methodenkoffer-gegen-einsamkeit/>

Die Anmeldung zum Fachtag ist demnächst auf dieser Homepage möglich.